

# Ordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien – Grundwissenschaften

Änderung des Studien- und Prüfungsplans  
Änderung des Modulhandbuchs

Fachbereich Humanwissenschaften



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Aufgrund der Genehmigung des Präsidiums der TU Darmstadt vom xx. Monat 201z (Az.: noch einfügen) werden die Änderung des Studien- und Prüfungsplans sowie die Änderung des Modulhandbuchs bekannt gemacht.

Darmstadt, xx. Monat 201z

Der Präsident der TU Darmstadt  
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

**Genehmigte Ordnungen:**

- Studienordnung Lehramt an Gymnasien Grundwissenschaften vom 24.08.2006 i.d.F. vom 23.04.2009. Satzungsbeilage der TU Darmstadt 4/09, S. 25-36.
- Ordnung für die Schulpraktischen Studien im Studiengang Lehramt an Gymnasien vom 30. Oktober 2006. Satzungsbeilage der TU Darmstadt 3/06, S. 147-150.

**Änderungen:**

- Studien- und Prüfungsplan (Änderungen der Module P3 und WP6; neu WP9)
- Modulhandbuch

Darmstadt, den 01. Dezember 2011

Darmstadt, den 02. Februar 2012

Der Dekan des Fachbereichs Humanwissenschaften  
der Technischen Universität Darmstadt  
Prof. Dr. Frank Hänsel

## Studien- und Prüfungsplan



Studiengang Lehramt an Gymnasien Grundwissenschaften													
Anhang I: Studien- und Prüfungsplan													
CP = Kreditpunkte													
Prüfungsart: s = schriftlich; m = mündlich; SF = Sonderform													
f = fakultativ (Bekanntgabe der Prüfungsform bis zum Meldetermin)													
Studienleistungen: b = benotet; u = unbenotet													
* = zuständiges Institut													
Studienbeginn für das erste Fachsemester ist das Wintersemester. Studierende, die aufgrund der Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen ihre individuelle Studienzzeit verkürzen, können ihr Studium auch im Sommersemester beginnen.										Studienleistung als Zulassungsvoraussetzung	Studienleistung	Prüfung	
	1. WS	2. SS	3. WS	4. SS	5. WS	6. SS	7. WS	8. SS			Art	Dauer (min)	
	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP					
<b>Pflichtbereich 33 CP (4 Pflichtmodule)</b>													
P1 (Pädagogik*): <b>Grundlagen pädagogischen Denkens und Handelns</b> (9 CP)													
P1.1: Einführung in die Allgemeine Pädagogik (V2)	3										u		
P1.2: Bildungstheorie (V2 oder S2)		3									u		
Wahlmöglichkeit P1.3 oder P1.4													
P1.3: Seminar oder Übung zu P1.1 Einführung in die Allgemeine Pädagogik (S2 oder Ü2)		3									u		
P1.4: Pädagogische Begriffsbildung (S2)		3									u		
Kompetenzorientierte Modulprüfung mit inhaltlichen Bezügen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls und thematischem Schwerpunkt wahlweise zu P1.1, P1.2, P1.3 oder P1.4 Hinweis: Die Note der Prüfung ist die Modulgesamtnote.											f s/m/SF		
P2 (Pädagogik*): <b>Didaktik, Methodik und Medien</b> (6 CP)													
P2.1: Allgemeine Didaktik (V2 oder S2)			3								u		
Wahlmöglichkeit P 2.2 oder P 2.3													
P2.2: Pädagogik der Neuen Medien (V2)				3							u		
P2.3: Schulentwicklung (S2)			3								u		

Lehramt an Gymnasien – Grundwissenschaften

Kompetenzorientierte Modulprüfung mit inhaltlichen Bezügen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls und thematischem Schwerpunkt wahlweise zu P2.1, P2.2 oder P2.3 Hinweis: Die Note der Prüfung ist die Modulgesamtnote.											f s/m/SF	
<b>P3 (Psychologie*): Psychologische Grundlagen von Lernen und Lehren (8 CP)</b>												
P3.1: Sozialpsychologie (V2)		3									b	
P3.2: Pädagogische Psychologie (V2)		3										
P3.3: Pädagogische Psychologie (S2)			2								u	
Hinweis: Die kompetenzorientierte Modulprüfung hat einen thematischen Schwerpunkt zu P3.2 und P3.3. Die Modulnote setzt sich zu 2/3 aus der kompetenzorientierten Modulprüfung und zu 1/3 aus der benoteten Studienleistung zusammen.											s	90
<b>P 4 (Pädagogik*): Schulpraktische Studien 1 (10 CP)</b>												
<b>Schulpraktische Studien 1</b> bestehen aus drei Teilen: P4.1: Schulpraktische Studien 1.1 Vorbereitung, 3 CP (S2) P4.2: Schulpraktische Studien 1.2 Blockpraktikum u. Begleitseminar, 4 CP (Pr u. S) P4.3: Schulpraktische Studien 1.3 Nachbereitung, 3 CP (S2)		10									b	
Hinweis: Die Modulgesamtnote wird unter besonderer Berücksichtigung der schriftlichen Studie über das Praktikum ermittelt. Die Modalitäten werden im Seminar (P4.1) bekannt gegeben.												
<b>Wahlpflichtbereich 27 CP (3 Wahlpflichtmodule je 9 CP)</b>												
<b>WP1 (Pädagogik*): Informationspädagogik (9 CP)</b>												
WP1.1: Informationspädagogik (V2)						3					u	
WP1.2: Neue Medien in der Bildung (S2)						3					u	
WP1.3: E-Learning-Projekt (S2)						3					u	
Kompetenzorientierte Modulprüfung mit inhaltlichen Bezügen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls und thematischem Schwerpunkt wahlweise zu WP1.1, WP1.2 oder WP1.3 Hinweis: Die Note der Prüfung ist die Modulgesamtnote.											f s/m/SF	
<b>WP2 (Pädagogik*): Selbstreflexion, Diagnostik und Beratung (9 CP)</b>												
WP2.1: Verfahren der Selbstreflexion und Beratung (S2)						3					u	
WP2.2: Diagnostik und Benachteiligtenförderung (S2)						3					u	
WP2.3: Szenisches Verstehen und Fallanalyse (S2)						3					u	
Kompetenzorientierte Modulprüfung mit inhaltlichen Bezügen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls und thematischem Schwerpunkt wahlweise zu WP2.1, WP2.2 oder WP2.3 Hinweis: Die Note der Prüfung ist die Modulgesamtnote.											f s/m/SF	



Lehramt an Gymnasien – Grundwissenschaften

WP7 (Politikwissenschaft*): <b>Politische Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns und Denkens</b> (9 CP), 3 beliebige Vorlesungen													
WP7.1: Politische Theorie (V2)						3						s	90
WP7.2: Politisches System der Bundesrepublik (V2)						3						s	90
WP7.3: Systemanalysen und -vergleich (V2)						3						s	90
WP7.4: Policy Analyse und Staatstätigkeit (V2)						3						s	90
WP7.5: Internationale Beziehungen (V2)						3						s	90
Hinweis: Die drei Noten gehen proportional zu den Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.													
WP8 (Soziologie*): <b>Schule und Bildung im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext</b> (9 CP)													
WP8.1: Grundbegriffe der Soziologie (V2 oder S2)						3						b	
WP8.2: Theorien und Analysen der Sozialstruktur (V2)						3						b	
WP8.3: Bildungssoziologie (V2 oder S2)						3						b	
Hinweis: Die drei Noten gehen proportional zu den Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.													
WP9 (Pädagogik*) <b>Tutorielle Lehre</b> (9 CP)													
WP9.1: Qualifikationsseminar (S2)						3						u	
WP9.2: Theoretisches Vertiefungsseminar I (S2)						3						u	
WP9.3: Theoretisches Vertiefungsseminar II (S2)						3						u	
WP9.4: Prozessbegleitung zum Tutorium (S2)						3						u	
Kompetenzorientierte Modulprüfung mit inhaltlichen Bezügen zu allen gewählten Lehrveranstaltungen des Moduls und thematischem Schwerpunkt wahlweise zu WP9.1, WP9.2, WP 9.3 oder WP9.4 Hinweis: Die Note der Prüfung ist die Modulgesamtnote.												f s/m/SF	

**Modulhandbuch**

**Pflichtmodul P 3**

<b>Feldname:</b>	<b>Feldbeschreibung:</b>
<b>Kopfdaten des Moduls</b>	
Nummer	03-03-3001 (noch abklären)
Name	Psychologische Grundlagen von Lernen und Lehren
Orga-Einheit	FB03 Institut für Psychologie
Verantwortlich	Prof. Dr. Schmitz
<b>Allgemeine Angaben</b>	
Dauer	2 Semester (empfohlen)
Taktung	Jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Credits	8,0 CP
Workload	240 h (davon 90h Präsenz/150h Selbststudium)
<b>Modulbeschreibung</b>	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• theoretische Grundlagen der Instruktionspsychologie</li><li>• Modelle des Lernens; Selbstregulation</li><li>• Erkenntnisse aus der empirischen Bildungsforschung zu:<ul style="list-style-type: none"><li>○ universitärem Lehren und Lernen</li><li>○ schulischem Lernen und Leistung</li><li>○ Lernen, Lerntransfer und Lernstrategien</li><li>○ Motivation und Emotion</li><li>○ Kontextfaktoren des Lehrens und Lernens.</li></ul></li><li>• aktuelle Entwicklungen der Pädagogischen Psychologie</li><li>• Vertiefung ausgewählter Inhalte der Pädagogischen Psychologie</li><li>• theoretische und methodische Grundlagen sozialen Verhaltens und sozialer Situationen</li><li>• empirische Befunde der Sozialpsychologie</li></ul>
Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über theoretische und methodische Kenntnisse in den Bereichen der Pädagogischen Psychologie und der Sozialpsychologie. Sie können empirische Befunde in ihren beruflichen Kontext einordnen und für ihre professionelle Praxis nutzbar machen. Sie sind in der Lage, Aspekte der Lehr- und Lernforschung kritisch zu diskutieren und verschiedene Methoden vergleichend beurteilen. Die Studierenden können auf der Grundlage von Modellen des Lernens aktive Lehr- und Lernformen situationsangemessen auswählen. Soziales Verhalten und soziale Situationen

	können analysiert und empirische Befunde hierzu kritisch reflektiert werden.
Modulbausteine	P3.1: Sozialpsychologie (V2) (SoSe) P3.2: Pädagogische Psychologie (V2) (SoSe) P3.3: Pädagogische Psychologie (S2) (WiSe)
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Pflichtmodul der Grundwissenschaften LaG
Voraussetzungen	Keine
<b>Leistungen</b>	
bausteinbegleitende Leistungen	Im Modulbaustein P3.3 findet eine unbenotete Studienleistungen statt, Art und Umfang der zu erbringenden Leistung wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Im Modulbaustein P3.1 findet eine benotete Studienleistung (schriftliche Prüfung statt) statt.
modulbezogene Leistungen	Die kompetenzorientierte Modulprüfung (Prüfungsleistung, schriftliche Prüfung) hat einen thematischen Schwerpunkt zu P3.2 und P3.3.
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu 2/3 aus der kompetenzorientierten Modulprüfung und zu 1/3 aus der benoteten Studienleistung zusammen.



**Wahlpflichtmodul WP6**

<b>Feldname:</b>	<b>Feldbeschreibung:</b>
<b>Kopfdaten des Moduls</b>	
Nummer	03-03-3017 (noch abklären)
Name	Angewandte Lehr- und Lernpsychologie
Orga-Einheit	FB 03 Institut für Psychologie
Verantwortlich	Prof. Dr. Schmitz
<b>Allgemeine Angaben</b>	
Dauer	Zwei Semester (empfohlen )
Taktung	Jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Credits	9 CP
Workload	270 h (davon 90h Präsenz/180h Selbststudium)
<b>Modulbeschreibung</b>	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Pädagogischen Diagnostik</li> <li>• Methoden und Anwendungsfelder Pädagogischer Diagnostik</li> <li>• Modelle diagnostischen Handelns / Diagnostischer Kompetenz</li> <li>• Grundlagen der Pädagogischen Beratung</li> <li>• Methoden und Anwendungsfelder Pädagogischer Beratung</li> <li>• Modelle beraterischen Handelns / Beratungskompetenz</li> <li>• praktische Übungen, Fallbearbeitungen</li> <li>• Vertiefung spezieller Inhalte der Pädagogischen Psychologie mit unmittelbarer Relevanz für die Gestaltung von Unterricht, u.a.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Planung und Durchführung von Unterricht</li> <li>○ Umgang mit schwierigen Unterrichtssituationen</li> <li>○ Vermittlung selbstregulierten Lernens.</li> </ul> </li> </ul>
Kompetenzen	Die Studierenden kennen Grundlagen der Pädagogischen Diagnostik und Beratung. Sie können empirische Befunde hierzu interpretieren und für das eigene professionelle Handeln nutzbar machen. Sie verfügen über ein beträchtliches Methodenrepertoire, um diagnostische Fragestellungen zu analysieren. Sie können pädagogisches Anschlusshandeln durch Beratung und andere Maßnahmen effektiv gestalten. Die Studierenden eignen sich Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Reflexion unterrichtlichen Geschehens an.

Modulbausteine	<p>WP6.1: Pädagogische Diagnostik (S2) (SoSe)</p> <p>WP6.2: Pädagogische Beratung (S2) (SoSe)</p> <p>WP6.3 Psychologische Aspekte des Unterrichtens (S2) (WiSe)</p>
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul der Grundwissenschaften LaG
Voraussetzungen	keine
<b>Leistungen</b>	
bausteinbegleitende Leistungen	In allen Lehrveranstaltungen wird eine aktive Teilnahme erwartet. Die Modulbausteine WP6.1, WP6.2 und WP6.3 schließen mit einer unbenoteten Studienleistung ab. Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
modulbezogene Leistungen	Die kompetenzorientierte Modulprüfung (Prüfungsleistung) hat inhaltliche Bezüge zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls.
Modulnote	Die Modulnote ist Note der Modulprüfung

**Wahlpflichtmodul WP 9**

<b>Feldname:</b>	<b>Feldbeschreibung:</b>
<b>Kopfdaten des Moduls</b>	
Nummer	03-01-8008
Name	Tutorielle Lehre
Orga-Einheit	FB 3
Verantwortlich	Dr. Olga Zitzelsberger
<b>Allgemeine Angaben</b>	
Dauer	2 Semester (empfohlen)
Taktung	Jedes Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Credits	9 CP
Workload	270 h (davon 90h Präsenz/180h Selbststudium)
<b>Modulbeschreibung</b>	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Auseinandersetzung mit klassischen, schulbezogenen und aktuellen didaktischen und methodischen Lehr- Lernarrangements (z. B. W. Klafki, H Gudjons, A. Gruschka).</li> <li>• Vermittlung hochschuldidaktischer Grundlagen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf schulische Kontexte.(z.B.: Umgang mit Lernprozessen in Gruppen).</li> <li>• Gestaltungsplanung und Analyse von Lehr- Lernprozessen in der tutoriellen und schulischen Lehre.</li> <li>• Studentische Mitarbeit in der universitären Lehre zur Vorbereitung eines selbstreflexiven Umgangs mit der eigenen Profession als Lehrer/-in an Gymnasien.</li> <li>• Verantwortungsvoller Umgang mit dem Einsatz von Medien in Lehr-Lernprozessen hinsichtlich ihrer lernförderlichen Potentiale im universitären und schulischen Rahmen.</li> <li>• Erarbeitung theoretischer Grundlagen zum reflexiven Umgang eigener Lehr- Lernerfahrung in der Prozessbegleitung (z. B. Modelle der Themenzentrierten Interaktion, der Biografiearbeit, der systemischen Pädagogik).</li> </ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstrategien und Lernmethoden zielgruppenspezifisch analysieren, begründen und bewerten können.</li> <li>• Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in der tutoriellen Lehre im Vergleich zur schulischen Lehre analysieren, darstellen und reflektieren können.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Gruppenprozessen analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten können.</li> <li>• Verfahren und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die eigene Lehrtätigkeit in universitären und schulischen Kontexten kennen, anwenden und analysieren können.</li> <li>• Leitungsfähigkeit in Gruppenprozessen erproben und erfahren können.</li> <li>• Transferleistung zwischen tutorieller und schulischer Lehre, insbesondere hinsichtlich ihrer Konzeptionalisierung und Praxis, durchführen können.</li> <li>• Selbstreflexiver und kompetenzorientierter Umgang mit Lehr-Lernprozessen.</li> </ul>
Modulbausteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• WP9.1 Qualifikationsseminar: (SWS 2/ WL 90/CP 3/ davon 30h Kontaktzeit und 60h Selbststudium)</li> <li>• WP9.2 Theoretisches Vertiefungsseminar I: (SWS 2/ WL 90/CP 3/ davon 30h Kontaktzeit und 60h Selbststudium)</li> <li>• WP9.3 Theoretisches Vertiefungsseminar II: (SWS 2/ WL 90/CP 3/ davon 30h Kontaktzeit und 60h Selbststudium)</li> <li>• WP9.4 Prozessbegleitung zum Tutorium: (SWS 2/ WL 90/ CP 3/ davon 30h Kontaktzeit und 60h Selbststudium)</li> </ul>
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es müssen 3 Modulbausteine belegt werden</li> <li>• Variante A (mit Praxiseinsatz als TutorIn): WP9.1 und WP9.4 müssen verpflichtend und WP9.2 oder WP9.3 wahlweise belegt werden.</li> <li>• Variante B (ohne Praxiseinsatz als TutorIn): WP9.1, WP9.2 und WP9.3 müssen verpflichtend belegt werden.</li> </ul>
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul der Grundwissenschaften LAG
Voraussetzungen	Der Abschluss mindestens eines Pflichtmoduls aus P1, P2
Weitere Informationen	
<b>Leistungen</b>	
bausteinbegleitende Leistungen	In allen Lehrveranstaltungen wird eine aktive Teilnahme erwartet. Die Lehrveranstaltungen schließen mit einem unbenoteten Teilnahmechein ab.
modulbezogene Leistungen	Die kompetenzorientierte Modulprüfung (Prüfungsleistung) hat inhaltliche Bezüge zu allen gewählten Lehrveranstaltungen (Modulbausteinen) des Moduls und einen thematischen Schwerpunkt wahlweise zu WP9.1, WP9.2, WP9.3 oder WP9.4. Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulnote	Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung. Prüfungen müssen in TUCaN fristgerecht angemeldet werden.